Montageanleitung Großspielgerät „gravis 1C“

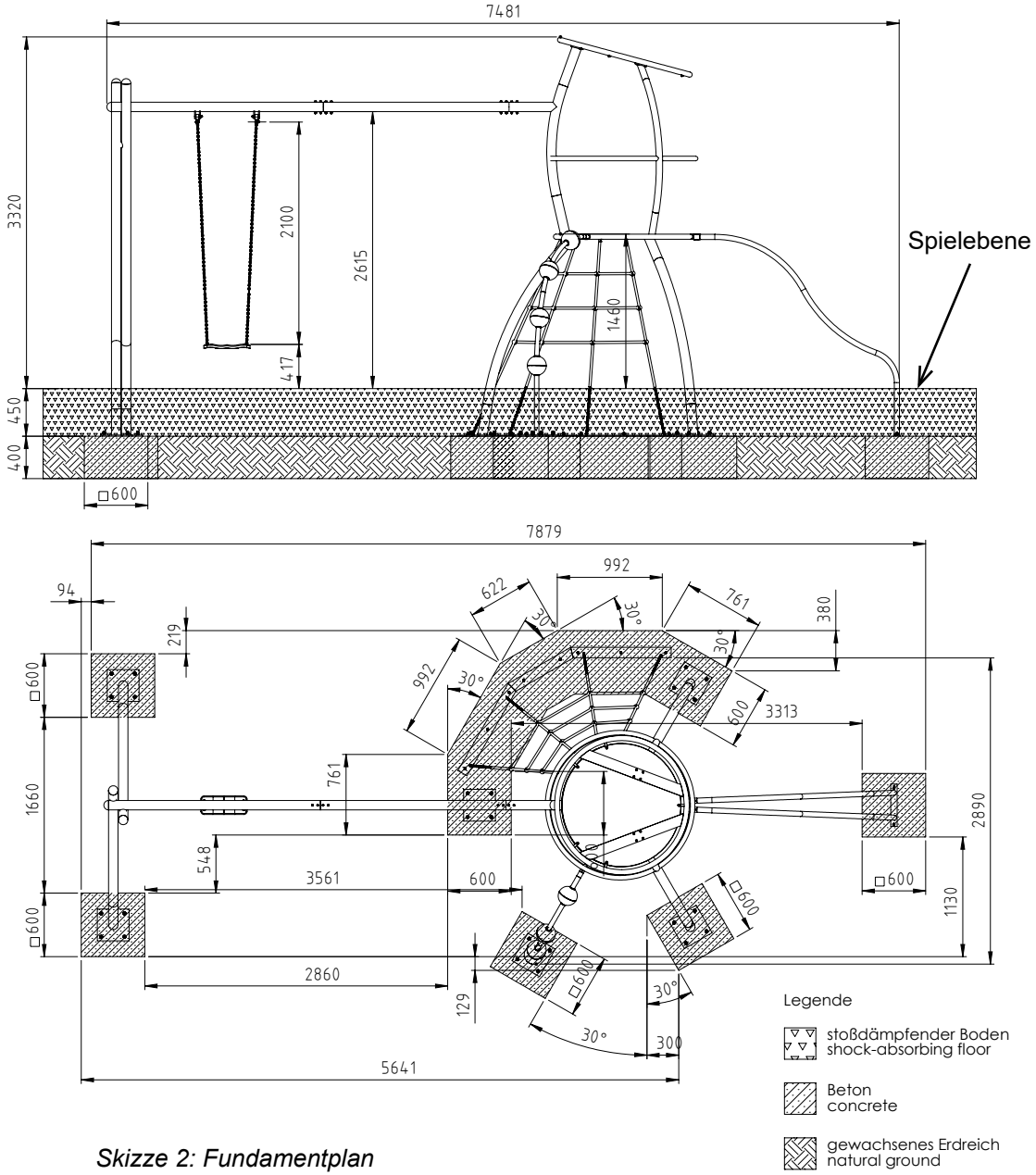
Artikel-Nr. 51 5519 404

Skizze 1: Gesamtansicht des Spielgerätes

© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, D-56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten

Montageanleitung Großspielgerät „gravis 1C“

Artikel-Nr. 51 5519 404



Skizze 2: Fundamentplan

1. Festlegen des Spielgeräte-Standorts unter Berücksichtigung des erforderlichen Mindestraums (s. Skizze 3).
2. Die Aufprallfläche eines Gerätes mit erzwungener Bewegung darf sich nicht mit Aufprallflächen anderer Geräte überschneiden.
   Nach DIN EN 1176-1, 4.2.8.5.2 müssen bei Geräten, die eine erzwungene Bewegung verursachen, stoßdämpfende Böden über den gesamten Aufprallbereich vorgesehen werden.
3. Bodenaushub der Fundamente nach Skizze 2 vornehmen. Nach Aushub Fundamentsohlen verdichten.
   Hinweis: Das Spielgerät wird auf Spielebenen-Niveau eingebaut.
   Auf Markierung „Spielebene“ am Spielgerät achten!
4. Fundamente gem. Skizze 2 mit mittig eingebrachter, horizontaler Bewehrung erstellen.

Bewehrungsplan:
Beton-Fundament mit Bewehrung

Fundament: BSt 500S
Bügel Ø 8 mm längs und quer
Betonüberdeckung h´= 3 cm

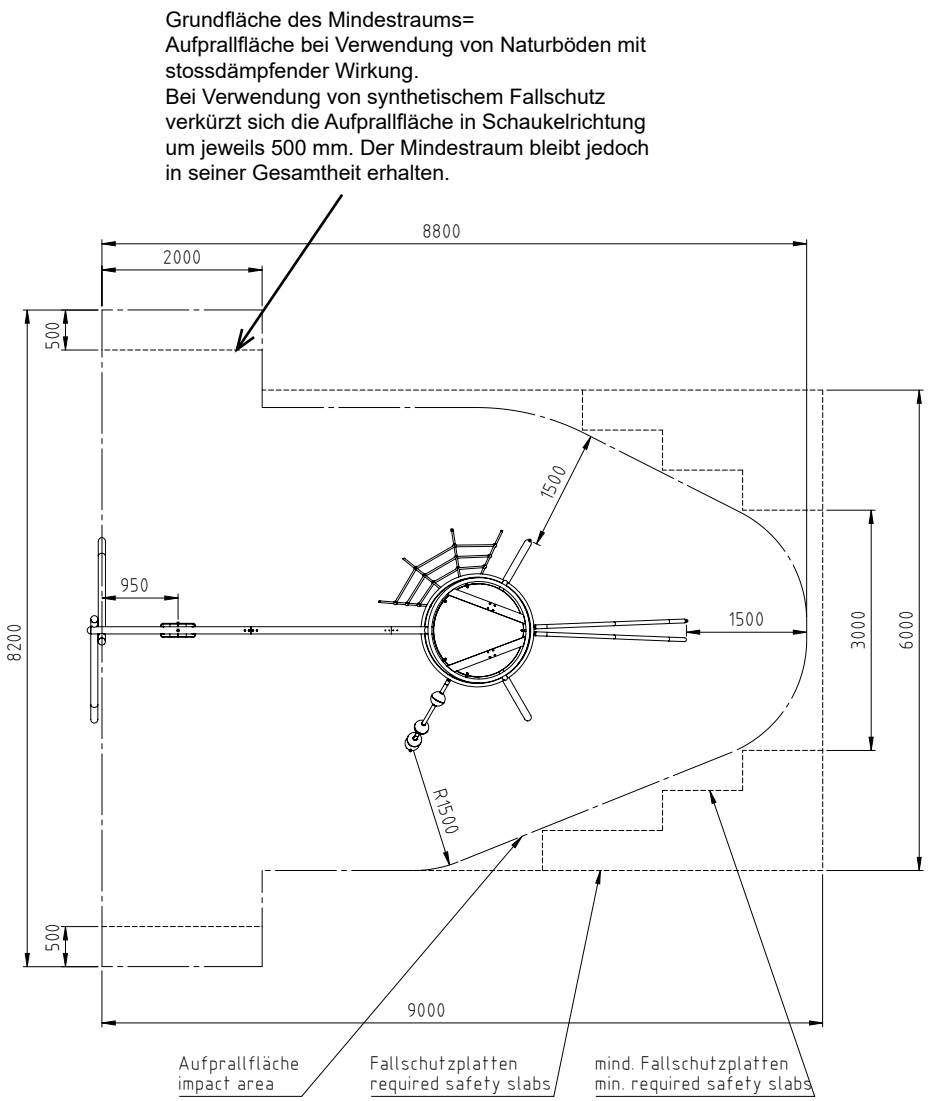
Betongüte C25/30

5. Nach der Abbindezeit von 10 - 14 Tagen – je nach Witterung und Fundamentgröße – vorhandene Zwischenräume zwischen Fundament und Fundamentloch mit Erdaushub auffüllen und verdichten.

© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, D-56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten

Montageanleitung Großspielgerät „gravis 1C“

Artikel-Nr. 51 5519 404



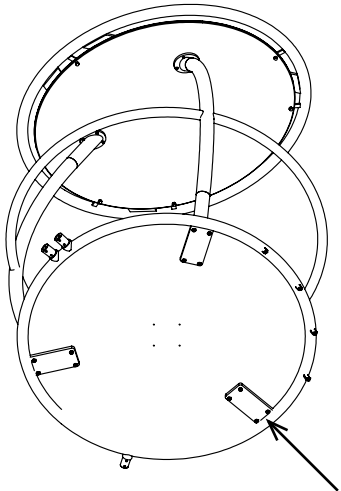
Skizze 3: Draufsicht

6. Die Fundamentoberfläche säubern. Die Plattform wie in den Skizzen 1, 4a und 4b beschrieben an den dafür vorgesehenen Stellen mit dem Gestell zusammenfügen und den mitgelieferten Schrauben befestigen.
7. Den Turm gemäß Skizze 1 und 2 auf dem Fundament grob ausrichten. **Hinweis: Die Bodenplatten des Turmes noch nicht mit dem Fundament verschrauben!**
8. Rutschbogen und Kugelaufstieg (Skizze 5c und 5d) an den dafür vorgesehenen Stellen gemäß Skizze 1 mit dem Turm zusammenfügen und den mitgelieferten Schrauben befestigen.
9. Das Anbauteil Kletternetz (Skizze 5a) an den dafür vorgesehenen Laschen mit dem Turm und der zuvor auf dem Fundament aufgelegten Bodenplatte gemäß Skizze 1 und 2 mit den mitgelieferten Schäkeln einhängen.
10. Das Schaukelgestell aufstellen. Die mitgelieferten Bolzen jeweils zur Hälfte in die Schaukelgestellrohre stecken und verschrauben (Skizze 5b). Ketten mit Schaukelsitz an der Schaukelaufhängung befestigen.
11. Gesamtes Spielgerät nochmals auf den Fundamenten ausrichten. **Hinweis**: Die Bodenplatte des Kletternetzes dementsprechend ausrichten, dass ein Durchhängen des Netzes vermieden wird.
12. Löcher in die Fundamente bohren und die Bodenplatten mittels der mitgelieferten Schwerlast-Dübel mit dem Fundament verschrauben.

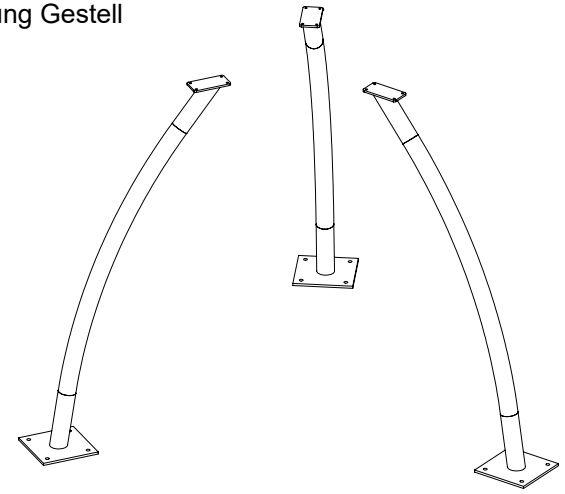
© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, D-56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten

Montageanleitung Großspielgerät „gravis 1C“

Artikel-Nr. 51 5519 404



Skizze 4a: Plattform



Skizze 4b: Gestell

13. Die gesamte Aufprallfläche mit einem der ausgeschriebenen Fallhöhe entsprechenden Fallschutz nach EN 1176-1 abdecken.
    Freie Fallhöhe: ca.1500mm
    Empfohlener Boden: Sand, Kies, Holzschnitzel, synthetischer Fallschutz. Bei geringerer Einbautiefe (Sonderanfertigung) empfehlen wir synthetischen Fallschutz. In diesem Fall muss gewährleistet sein, dass herausragende Teile (z.B. Schrauben, Knotenbleche) mit entsprechendem Fallschutz abgedeckt werden.
14. Gerät bis zur vollständigen Fertigstellung zur Benutzung sperren.

Achtung: Eine unvollständige Installation des Spielgerätes oder dessen teilweise Zerlegung bei Reparaturarbeiten kann zu besonderen Verletzungsgefahren für die Benutzer führen! Daher in solchen Fällen das Gerät deutlich sichtbar sperren!

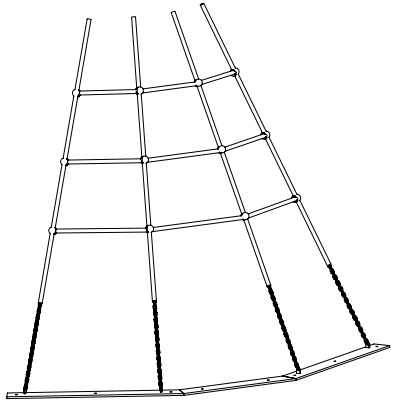
HINWEIS: Spielgeräte, die Bauteile aus rostfreiem Edelstahl enthalten, sollten keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Kontakt kommen. Von diesen Stahlteilen reiben sich möglicherweise kleine Stahlpartikel ab und hinterlassen in Verbindung mit Feuchtigkeit braune Rostflecken.

Sollten solche Korrosionsstellen an Edelstahlteilen auftreten, so sind diese mit einem feinen Schleifmittel (Korn 240) zu entfernen.
Bitte achten Sie beim Transport und beim Aufbau darauf, dass die Bauteile aus Edelstahl keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Berührung kommen.

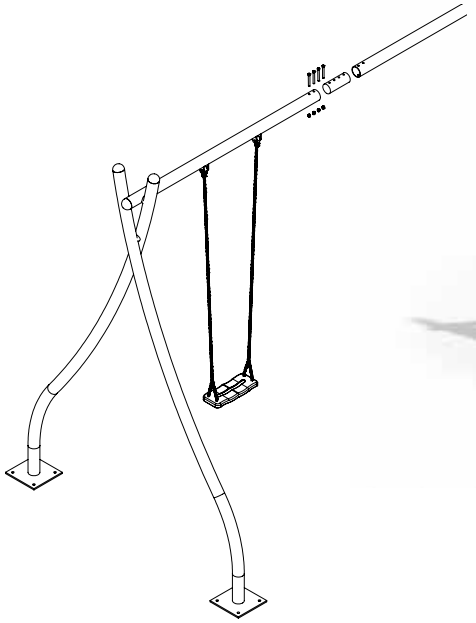
© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, D-56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten

Montageanleitung Großspielgerät „gravis 1C“

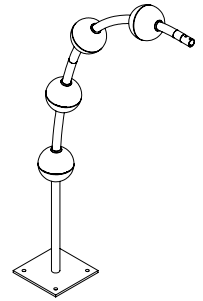
Artikel-Nr. 51 5519 404



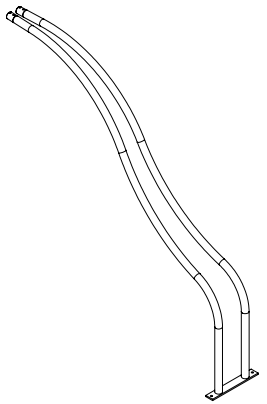
Skizze 5a: Anbauteil Kletternetz



Skizze 5b: Anbauteil Schaukel



Skizze 5c: Anbauteil Kugelaufstieg



Skizze 5d: Anbauteil Rutschbogen

© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, D-56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten

Montageanleitung Großspielgerät „gravis 1C“

Artikel-Nr. 51 5519 404

Um ein gutes optisches Erscheinungsbild Ihrer stilum-Spielgeräte über einen langen Zeitraum zu erhalten, sollte den Edelstahloberflächen trotz Ihrer Korrosionsbeständigkeit ein gewisses Maß an Pflege zukommen.

Besonders Flächen, die nicht von Regen erreicht werden, sollten in regelmäßigen Abständen von Ablagerungen durch Luftverschmutzung wie Flugrost oder anderem atmosphärisch bedingten Schmutz befreit werden. Bei leichtem Schmutz eignet sich hierzu ein Hochdruckreiniger.

Sind die Ablagerungen hartnäckig, sollte man einen speziellen Flüssigreiniger (z.B. auf Phosphorsäurebasis) mit einem sauberen Tuch auftragen und nach kurzer Einwirkzeit mit klarem Wasser abspülen. Bei Reinigungsmitteln mit mild abrasiven Komponenten ist darauf zu achten, dass immer in Schliffrichtung gewischt wird.

Bei stark vernachlässigten Oberflächen können auch Polituren (z.B. für Chrompflege an Autos) oder bei öligen und fettigen Verschmutzungen alkoholische Reinigungs- und Lösemittel (z.B. Spiritus, Isopropylalkohol oder Azeton) verwendet werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass der angelöste Schmutz nicht großflächig verteilt wird.

Es dürfen keine chloridhaltigen bzw. salzsäurehaltigen Produkte, Scheuerpulver, Bleich- oder Silberputzmittel verwendet werden.

Die Reinigungsintervalle hängen von Stärke und Art der Verschmutzung sowie von den Ansprüchen, die an die optische Beschaffenheit gestellt werden, ab. Es empfiehlt sich in Abständen von 6 bis 12 Monaten bzw. bei starker Belastung in Abständen von 3 bis 6 Monaten zu säubern.

© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, D-56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten